

Bericht

WW-Cup 2007

Es ist bereits 24 Jahre her als ich das erste Mal am WWC teilgenommen habe und damit auch erste Kontakte mit dem SCC hatte.

Damals war der Wasserwachtcup eine attraktive, über die Chiemseeufer hinaus bekannte zweitägige Regatta.

Teilnehmerzahlen von 40 bis 50 Booten waren keine Seltenheit.

Und heuer aktuell...

Elf gemeldete Mannschaften, davon zwei Gastsegler, haben an der Skipperbesprechung um 10.30 Uhr im SCC- Hafen teilgenommen.

Die Windvorhersage mit bis zu 3 BF. ließ auf zwei Wettfahrten hoffen und so schickte die Wettfahrleitung bei aufkommendem Leichtwind gleich alle Boote aufs Wasser. Es waren noch nicht einmal alle Mannschaften ausgelaufen, da legte sich der Wind bereits wieder und eine lähmende Windstille, bei angenehmen Temperaturen, machte sich breit.

Baden, Bootspflege und nachdem die Küche „Essen fertig“ gemeldet hat, ging es dann an den Tisch zum Schweinsbraten. Annerkennung an die Küche und an die Organisation!

Der Wind wartete geduldig bis alle mit dem Essen fertig waren und frischte dann auf ca. 2- 3 BF. aus westlicher Richtung auf.

Nach dem schnell angesetzten Start war die sofortige Kurswahl für den weiteren Verlauf der Wettfahrt entscheidend. Uns erschien die rechte Kursseite windbegünstigter und so legten wir zusammen mit Rudolf Caspary, Heiner Dürr und Helmut Stumhofer sofort nach dem Start um und fuhren Richtung Schützing. Bereits beim ersten Runden der Luvtonne war klar, dass die „Rechtsfahrer“ durch mehr Wind einen deutlichen Vorsprung vor dem übrigen Feld ersegelten.

Diesen Vorsprung konnten wir, da die Wettfahrt verkürzt wurde, bis ins Ziel verteidigen. Wir liefen als drittes Team hinter Helmut und Rudolf ins Ziel. Gesamtsieger nach Yardstick- Wertung wurde Heiner Dürr mit Vorschoter Manfred Beer.

Eine zweite Wettfahrt wurde durch die umsichtige Wettfahrleitung aus Zeitgründen nicht mehr gestartet. Nach der Siegerehrung wurde das eingenommene Startgeld der Wasserwacht Chieming überreicht.

Leider haben diesmal nur elf Mannschaften ihren Dank an die Wasserwacht durch Teilnahme am WWC zum Ausdruck bringen können.

Wünschenswert und sicherlich auch sportlich interessant für alle Clubsegler und auch Segler aus der Nachbarschaft wäre, wenn gerade diese Regatta den „Glanz früherer Tage“ wieder erreichen würde.

Gruß

Evi und Walter Gampert